

Thema: **Beantragung eines Bankkredits – Tipps und Tricks für Existenzgründer, Selbstständige und mittelständische Unternehmer**

Beitrag: 1:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer keine finanziellen Rücklagen hat, sich aber trotzdem selbstständig machen oder als Chef sein mittelständisches Unternehmen modernisieren will, dem hilft in der Regel erst einmal ein Bankkredit weiter. Helke Michael verrät Ihnen, nach welchen Kriterien so ein Kredit vergeben wird und wie Sie sich auf den Vergabeprozess richtig vorbereiten.

Sprecherin: Ob und zu welchen Konditionen Sie einen Kredit gewährt bekommen, hängt immer davon ab...

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 25 Sek.): „...ob Sie nach Einschätzung Ihrer Bank künftig die vereinbarten Zinsen und Tilgungen zahlen, aber auch all Ihren anderen finanziellen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommen können. Das wiederum macht die Bank einerseits anhand der bisherigen und gegenwärtigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Zukunftsaussichten Ihres Unternehmens fest. Im Fachjargon geht es hier um die eigene Bonität.“

Sprecherin: Sagt der Stellvertretende Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und Vorstandsvorsitzende der LfA Förderbank Bayern Dr. Otto Beierl. Wer einen Kredit beantragen will, sollte sich deshalb immer gut auf die Gespräche mit der Bank vorbereiten:

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 24 Sek.): „Überlegen Sie sich vorab schon einmal, was Ihre Verhandlungsziele und Strategien sind und welche überzeugenden Argumente und Antworten Sie auf mögliche Fragen haben. Auch die wichtigsten Unterlagen sollten Sie gut aufbereitet und griffbereit bei sich haben. Zeigen Sie, dass sie ein verantwortungsbewusster und vertrauensvoller Geschäftspartner sind, dann werden Sie Ihren Bankberater überzeugen.“

Sprecherin: Für Existenzgründer, Selbstständige und mittelständische Unternehmer gibt's bei den Förderbanken übrigens diverse öffentliche Finanzierungshilfen. Wenn Sie mehr dazu wissen möchten:

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 41 Sek.): „Anlaufstelle ist in der Regel immer die Hausbank, über die sowohl die Beantragung, als auch die Auszahlung der Förderung erfolgt. Als Hausbank kommt dabei jede Privatbank, Genossenschaftsbank oder Sparkasse infrage, bei der Sie Firmenkunde sind. Ihre Hausbank prüft dann Ihr Vorhaben und Ihre Bonität, hilft Ihnen bei der Antragsstellung und leitet den Antrag weiter an die Förderbank. In Bayern wäre das die LfA. Wir prüfen dann den Antrag innerhalb weniger Tage und leiten Ihrer Hausbank das passende Darlehensangebot zu. Die Hausbank schließt dann mit Ihnen den Darlehensvertrag und zahlt das Darlehen an Sie aus.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das jetzt zu schnell ging und Sie lieber noch mal alles in Ruhe nachlesen wollen: Alle Informationen und viele weitere konkrete Tipps zum Thema finden Sie natürlich auch im Internet unter www.voeb.de.

Thema: **Beantragung eines Bankkredits – Tipps und Tricks für Existenzgründer, Selbstständige und mittelständische Unternehmer**

Interview: 3:11 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Wer keine finanziellen Rücklagen hat, sich aber trotzdem selbstständig machen oder als Chef sein mittelständisches Unternehmen modernisieren will, dem hilft in der Regel erst einmal ein Bankkredit weiter. Nach welchen Kriterien so ein Kredit vergeben wird und wie Sie sich auf den Vergabeprozess richtig vorbereiten, weiß der Stellvertretende Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) und Vorstandsvorsitzende der LfA Förderbank Bayern Dr. Otto Beierl, hallo

Begrüßung: „Einen schönen guten Tag!“

1. Herr Dr. Otto Beierl, wovon hängt es in der Regel ab, ob mir meine Bank einen Kredit bewilligt oder nicht?

O-Ton 1 (Dr. Otto Beierl, 31 Sek.): „Ob und zu welchen Konditionen Ihnen die Bank einen Kredit gewährt oder nicht, hängt entscheidend davon ab, ob Sie nach Einschätzung Ihrer Bank künftig die vereinbarten Zinsen und Tilgungen zahlen, aber auch all Ihren anderen finanziellen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommen können. Das wiederum macht die Bank einerseits anhand der bisherigen und gegenwärtigen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und der Zukunftsaussichten Ihres Unternehmens fest. Im Fachjargon geht es hier um die eigene Bonität.“

2. Worauf schauen Banken bei der Bewertung der Bonität besonders?

O-Ton 2 (Dr. Otto Beierl, 38 Sek.): „Banken beurteilen Ihre persönlichen Management-Qualitäten, wie etwa Erfahrung, Qualifikation und Zielstrebigkeit. In erster Linie kommt es auf Ihr kaufmännisches und fachliches Wissen an. Der Bankberater schaut außerdem, in welchem Wettbewerbsumfeld sich das Unternehmen befindet. Und da geht es natürlich um harte Zahlen. Wie sehen die Jahresabschlüsse aus? Was nehmen Sie ein? Was geben Sie aus? Haben Sie finanzielle Rücklagen gebildet? Besitzen Sie hochwertige Maschinen oder Immobilien, die Sie gegebenenfalls als Sicherheiten einsetzen können?“

3. Ihr Tipp: Wie sollte man vorgehen, wenn man seinen Bankberater davon überzeugen will, dass man kreditwürdig ist?

O-Ton 3 (Dr. Otto Beierl, 36 Sek.): „Wenn Sie einen Kredit beantragen wollen, sollten Sie möglichst nicht einfach unangemeldet bei Ihrem Bankpartner auftauchen, sondern immer einen Termin vereinbaren. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit. Überlegen Sie sich vorab schon einmal, was Ihre Verhandlungsziele und Strategien sind und welche überzeugenden Argumente und Antworten Sie auf mögliche Fragen haben. Auch die wichtigsten Unterlagen sollten Sie gut aufbereitet und griffbereit bei sich haben. Auch die wichtigsten Unterlagen sollten Sie gut aufbereitet und griffbereit bei sich haben. Zeigen Sie, dass Sie ein verantwortungsbewusster und vertrauensvoller Geschäftspartner sind, dann werden Sie Ihren Bankberater überzeugen.“

4. Speziell für Existenzgründer und mittelständische Unternehmer gibt es ja sogenannte öffentliche Finanzierungshilfen. Welche Vorteile haben die?

O-Ton 4 (Dr. Otto Beierl, 27 Sek.): „Der Vorteil dieser Förderdarlehen ist, dass die Zinssätze meist niedrig und die Laufzeiten relativ lang sind. In den Anfangsjahren müssen die Darlehen meist noch nicht getilgt werden. Daneben springt die LfA auch mit Risikoübernahmen ein, wenn erfolgsversprechende Vorhaben nicht realisiert werden können, weil etwa die banküblichen Sicherheiten wie Guthaben bei Banken, Wertpapiere oder Immobilien nicht ausreichen.“

5. An wen wendet man sich, wenn man so eine öffentliche Finanzierungshilfe beantragen will?

O-Ton 5 (Dr. Otto Beierl, 40 Sek.): „Anlaufstelle ist in der Regel immer die Hausbank, über die sowohl die Beantragung, als auch die Auszahlung der Förderung erfolgt. Als Hausbank kommt dabei jede Privatbank, Genossenschaftsbank oder Sparkasse infrage, bei der Sie Firmenkunde sind. Ihre Hausbank prüft dann Ihr Vorhaben und Ihre Bonität, hilft Ihnen bei der Antragsstellung und leitet den Antrag weiter an die Förderbank. In Bayern wäre das die LfA. Wir prüfen dann den Antrag innerhalb weniger Tage und leiten Ihrer Hausbank das passende Darlehensangebot zu. Die Hausbank schließt dann mit Ihnen den Darlehensvertrag und zahlt das Darlehen an Sie aus.“

Dr. Otto Beierl, Stellvertretender Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, war das mit Tipps für die Kredit-Beantragung. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Ihnen das jetzt zu schnell ging und Sie lieber noch mal alles in Ruhe nachlesen wollen: Alle Informationen und viele weitere konkrete Tipps zum Thema finden Sie natürlich auch im Internet unter www.voeb.de.